

Willy-Brandt-Straße 25
Mittlerer Schloßgarten
70173 Stuttgart | Germany

Telefon 0711/216-89015
Telefax 0711/216-89001

E-Mail: info@planetarium-stuttgart.de
www.planetarium-stuttgart.de

Eckdaten 40 Jahre Planetarium Stuttgart

Historie

1928

Im damaligen Hindenburgbau am Hauptbahnhof wird das erste Stuttgarter Planetarium eröffnet. Der Projektionsapparat (Zeiss Modell II) kann den Sternenhimmel von jedem Ort der Erde darstellen und gilt als optisches und mechanisches Wunderwerk. In den Kriegswirren wird der Betrieb des Planetariums 1943 eingestellt und der Projektor eingelagert.

1974/1975

1974 beschließt der Gemeinderat den Bau eines neuen Planetariums im Mittleren Schloßgarten. Baubeginn ist im Frühjahr 1975 – nach den Plänen des Stuttgarter Architekten Wilfried Beck-Erlang (1924-2002), der auch die angrenzende U-Bahnhaltestelle Staatsgalerie entworfen hat.

1977

Am 22. April 1977 wird das Planetarium anlässlich der Bundesgartenschau im Mittleren Schloßgarten eröffnet. Seine Architektur wird noch im gleichen Jahr ausgezeichnet. Gründungsdirektor ist Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller, der das Planetarium bis 2008 leitet. Der Projektor (Zeiss Modell VI A) zählt zu den modernsten der Welt; er wird über eine analoge Magnetbandanlage gesteuert. Erstmals in der Geschichte der Zeiss-Planetarien lassen sich die Abläufe programmieren und beliebig oft ohne Qualitätseinbuße wiedergeben.

1988

Auf Beschluss des Gemeinderates erhält das Planetarium Stuttgart am 3. Dezember 1988 anlässlich des 100. Todestages des Firmengründers und Unternehmers Carl Zeiss (1816-1888) den Namen „Carl-Zeiss-Planetarium“. Das Vermächtnis von Carl Zeiss spielt in Baden-Württemberg noch heute eine profunde Rolle.

1990/1992

Der Bau der Sternwarte Welzheim wird beschlossen. Die feierliche Eröffnung ist am 6. September 1992 – die Sternwarte dient seitdem als Beobachtungsstation des Stuttgarter Planetariums.

2001

Das Planetarium erhält einen neuen Projektor aus Jena (Zeiss Universarium Modell IX) mit moderner Computersteuerung und Glasfaser-Optik für rund 10.000 Sterne. Moderne Software und rechnergesteuerte Planetenprojektoren ermöglichen die Darstellung des Himmels von jedem Planeten im Sonnensystem.

2008

Dr. Uwe Lemmer wird neuer Direktor des Stuttgarter Planetariums. Sein Amtsantritt fällt in eine Zeit, in der konkrete Pläne für den Umzug des Planetariums in ein Mobilitäts-Erlebniszentrum im Neckarpark entwickelt werden, dessen Eröffnung für 2011 vorgesehen ist.

2013

Die Planungen für ein Science-Center in Bad Cannstatt werden abgebrochen. Der Stuttgarter Gemeinderat beschließt, das Planetarium endgültig an seinem Standort im Schlossgarten zu belassen und es zu sanieren.

2015

Von März 2015 bis April 2016 schließt das Planetarium. Es wird umfassend saniert und technisch auf den neusten Stand gebracht. Unter anderem wird eine moderne digitale Kuppelprojektionsanlage eingebaut – diese ergänzt seitdem den Projektor in der Mitte des Saales.

2016

Exakt 39 Jahre nach der Eröffnung wird das Carl-Zeiss-Planetarium am 22. April 2016 wiedereröffnet. Für den Einbau der neuen Ganzkuppel-Projektionsanlage und die Sanierung des Gebäudes investiert die Landeshauptstadt Stuttgart 5,2 Millionen Euro. Am Wiedereröffnungswochenende strömen rund 10.000 Menschen in das Planetarium. Die neue Technik und neue Programme wie der „Tuesdays“ begeistern.

2017

Am 22./23. April 2017 feiert das Planetarium seinen 40. Geburtstag – mit zwei Tagen der offenen Tür, neuen Programmen und Jubiläumsveranstaltungen durch das ganze Jahr.

Neue Programme 2017

Der Sprung ins All (ab 21. April 2017)

Vor 60 Jahren, am 4. Oktober 1957, startete mit Sputnik1 zum ersten Mal ein Satellit in den Erdborbit. In dieser Show können die Zuschauer anschaulich die wichtigsten Schritte in der spannenden Geschichte der Raumfahrt miterleben.

Lichtmond – Universe of Light (ab 21. April 2017)

In der neuen Musikshow „Universe of Light“ von Lichtmond nehmen die mit Gold und Platin ausgezeichneten Soundarchitekten Giorgio und Martin Koppehele die Zuschauer auf eine poetische Reise durch opulente Bild- und Klangwelten.

Laser 2000+ (ab 2. Juni 2017)

Die neue Lasershow „Laser 2000+“ widmet sich den satten Sounds der jungen Musikgeneration und enthält viele neue Lasereffekte.

Dunkles Universum (ab September 2017)

Die Fulldome-Show „Dunkles Universum“ präsentiert eindrucksvoll aktuelle Forschungsergebnisse über den Aufbau und die Entwicklung des Kosmos. Die Vorführung enthält eine mehrfach prämierte Produktion des Hayden Planetariums in New York, erweitert durch Beiträge des Stuttgarter Planetariums. Natürlich kommt auch der Sternenhimmel nicht zu kurz.

Plötzlich Astronaut! (Herbst 2017)

Unsere neuste Animations-Show im Kuppelformat: Eine quirlige Gruppe von Roboter-Schülern gelangt zufällig in eine Rakete und fliegt damit zum Mond. Die Rückreise zur Erde verläuft turbulent, wobei man dank des allwissenden Bordcomputers viel Wissenswertes über Sonne, Erde und Mond erfährt.

Geheimnisvoller Weihnachtsstern (Arbeitstitel / ab 2. Dezember 2017)

Das neue Weihnachtsprogramm bietet den Zuschauern einen astronomischen Blick auf die Weihnachtsgeschichte sowie weltweite Traditionen rund um das Weihnachtsfest.

Kenndaten zum Planetarium Stuttgart:

Besucher seit der Eröffnung: ca. 6,5 Millionen
Zahl der Sternenvorführungen: ca. 1.300 pro Jahr
Höhe des Planetariums (außen): 18 m
Kuppelhöhe (innen): 13 m
Kuppeldurchmesser: 20 m
Sitzplätze: 270 + 4 Rollstuhlplätze

Gewicht des Projektors („Universarium-Modell IX“): 2500 kg
Anzahl der Objektive: 113
Zahl der dargestellten Sterne: 9.100
Anzahl der Hochleistungsprojektoren in der digitalen Ganzkuppelprojektionsanlage: 9
Anzahl der hochauflösenden 4K-Monitore der digitalen Videowand: 12

Kontakt:

Carl-Zeiss-Stuttgart, Willy-Brandt-Str. 25, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711/216-89015, info@planetarium-stuttgart.de
planetarium-stuttgart.de